

**Merkblatt: Gewebeverteiler richtig einsetzen**

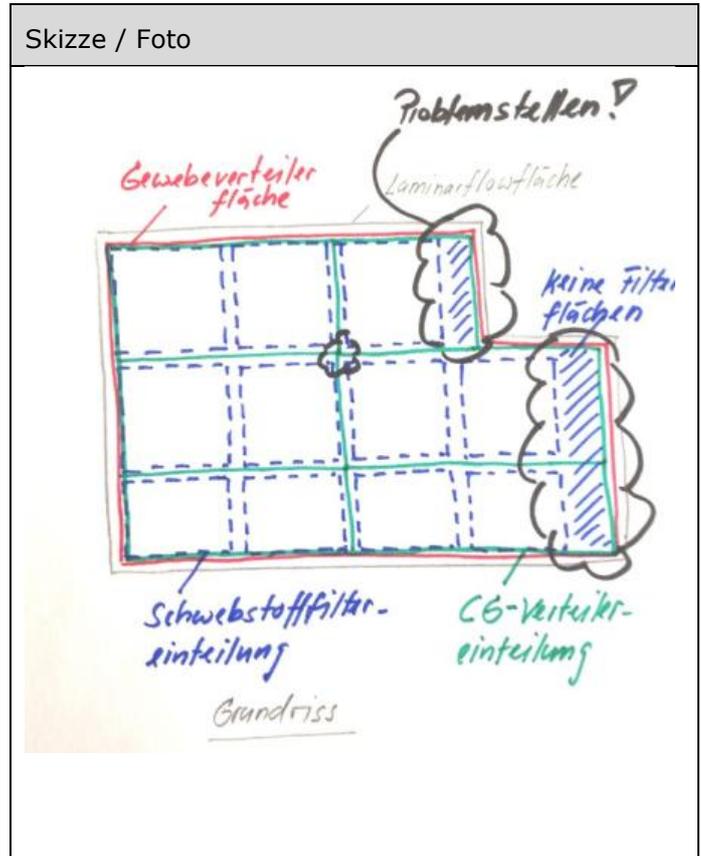
**AB-002**

**Branche:** Pharmaindustrie

**Gewerk:** Reinraumkabine

**Anlagenteil:** Laminarflowzonen (TAV)

**Problemstellung:**  
 Die Gewebeverteiler sorgen einerseits für eine laminare Strömung und andererseits für eine regelmässige Luftverteilung. Diese kann je nach verschiedenen Anforderungen beeinflusst werden:  
 -Laminarflowfläche (Ecken, Nischen, Anpassungen an Maschinen, etc.)  
 -Filtereinteilungen  
 -Gewebeverteilereinteilungen  
 -Handling Gewebeverteiler (Service, Zugänglichkeit, etc.)  
 -Abstand zwischen der Filterfläche und der Gewebeverteilerfläche



**Lösungsansatz / Hinweise**

**Kundenbedürfnis:**  
 -Genauere Abklärung beim Prozessmaschinenlieferanten, welche Prozesse müssen geschützt werden.  
 -Keine Gewebeverteilerflächen ohne Filterflächen bei horizontal einbauten Filtern.  
 -Gewähr, dass genug Abstand zwischen dem Filter und dem Gewebeverteiler vorhanden ist.  
 -Bedienbarkeit in die Planung miteinfließen lassen.  
 -Größen der Gewebeverteiler möglichst ähnlich definieren.

**Planung:**  
 -Laminarflowfläche mit Filtereinteilungsfläche sollte annähernd übereinstimmen – möglichst viel Filterfläche vorsehen.  
 -Handling Gewebeverteiler in Kombination mit Maschinenbedienung abstimmen.  
 -H2O2 Begasung klären und bei der Ausschreibung der Gewebeverteiler berücksichtigen (Kleber, etc.)  
 -Gewähr, dass genug Abstand zwischen dem Filter und dem Gewebeverteiler vorhanden ist (150-300mm).  
 -Größen der Gewebeverteiler möglichst ähnlich definieren.

**Ausführung:**

- Gute Lösung für die Montage und Demontage der Gewebeverteiler vorschlagen und mit dem Kunden abstimmen.
- Unterschiedliche Gewebechargen können Einfluss auf die Verteilung (Geschwindigkeit) haben.
- Anpressung vom Gewebeverteiler muss dicht sein.